



[www.jesus-wings.ch](http://www.jesus-wings.ch)



Alle die auf den Herrn vertrauen, bekommen immer wieder neue Kraft, es wachsen ihnen Flügel wie dem Adler. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und brechen nicht zusammen.

Jesaja 40,31

## Das erwartet dich in dieser Ausgabe

### INHALTSVERZEICHNIS

	<b>Vorwort</b>	3
	09. Mai Gottesdienst Isebähnli	4
	Pfingsttour 17 – 20. Mai 2024	5
	29. – 30. Juni Blutspenden Glaubenberg	7
	06. Juli Frauenbikertag	8
	2. 07.- 10. 28 2024 EMC 2024 Deutschland	9
	07.09 24 Joyride	10
	Nächste Anlässe	12

## VORWORT

Liebe Geschwister und Biker

Hier 2 Bilder zum Nachdenken

### Bild 1

Spricht für sich, denn wir sind doch so gute und fromme Menschen und leben doch in Gemeinschaft mit Gott und seiner Liebe.



### Bild 2

Wo stehen wir? Schauen wir unser Leben genau an, stellen wir wieder fest, dass auch wir immer von dem Schlechten versucht werden. Seien es schlechte Gedanken oder Worte, Sachen, die nicht nach Gottes Willen geschehen oder auch Dinge, die wir als Eigennutz machen. Dies alles kann Sünde sein, und wir brauchen alle Tage neu die Vergebung von Gott, der uns wieder rein macht. Deshalb: Beginne jeden Tag neu mit der Annahme von Gottes Vergebung und lass dich von Ihm leiten. So wünsche ich euch viel Spass beim Lesen der neusten Ausgabe des Info Fözu.



Gottes Segen

euer Fridu

## 09. MAI GOTTESDIENST ISEBÄHNLI

Zum 6. Mal fand der Gottesdienst zur Auffahrt im Isebähnli in Trimbach statt.

Das Thema war:

### **Wer hat die Kontrolle über meine Zeit!**

Neben den Dekoartikeln offerierten wir Bikerbibeln und div. Sachen zum Thema.



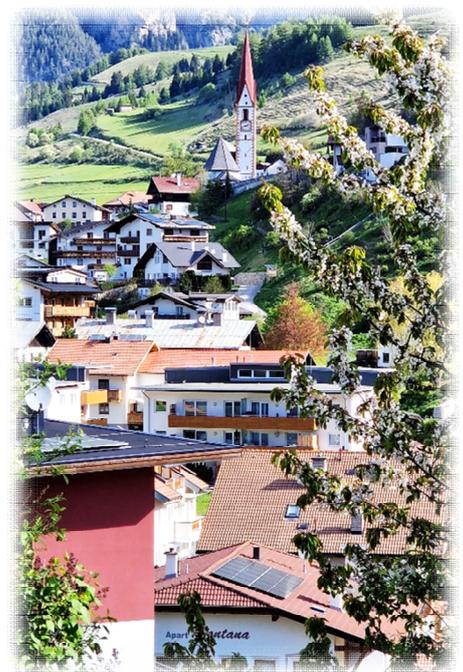
Langsam kamen auch Gäste und die bewährte Band Highway Rebels spielte coole Musik. **Stephan Maag** gab wieder einen super Input zum Thema, woraus diverse Gespräche und Segensgebete endstanden.

So ging auch dieser Anlass viel zu schnell dem Ende zu und uns blieb nur noch der Abbau.

Liebe Grüsse Fridu



Am Freitagnachmittag um 15.00 war es so weit: Die diesjährige Pfingsttour ging nach Nauders ins Tirol (Österreich). Mit großer Vorfreude jedes einzelnen trafen wir uns am Freitag bei Roger & Esther in Lausen. Da Stefan bei seinen Bikes (also der BMW und den beiden Gespannen) technische Probleme hatte, waren ihm und seinem Sohn David die Teilnahme nur mit dem Auto möglich. Nach anfänglichen Bedenken wegen der Wetterprognosen wurden wir schon bei der Abfahrt positiv überrascht, denn die Sonne schickte ihre wärmenden Strahlen auf uns herab. So fuhren wir gut gestimmt Richtung Rheinfelden in den Kanton Aargau hinein, vorbei an Affoltern a. Albis, mit kurzer



Verschlaufpause für Mensch und Maschine in Schönenberg. Immer noch war die Sonne recht warm und brachte uns mächtig ins Schwitzen. Da die Zeit schon weit fortgeschritten war, machten wir uns wieder auf den Weg gen Richterswil am Zugersee. Von dort gab es nach einigen Kilometern einen kleineren Anstieg auf den Etzelpass im Kanton Schwyz, der auf 950m ü.M. liegt. Nochmal ca.200m höher liegt die Sattellegg, auf welchem wir uns eine Kaffeepause gönnten. Entlang des Ufers am Wägitalersee kamen wir gut voran und näherten uns dem Piz Fless, wo wir den Tageshöchstpunkt von 1474m ü.M. erreichten. Gegen 21.20 erreichte wir alle unser Endziel Nauders (4312m) in Tirol und hatten 305km mehr auf unseren Tachos. Nach einer Fahrtzeit von 6h 43 min. bezogen wir ziemlich geschafft aber zufrieden und wohlbehalten unser Quartier. Matthias, Stefan's Bruder, überraschte uns mit einem feinen Spaghetti Bolognese. Kurz darauf kam auch Ingo mit seinem VW Bulli dazu und an einem weiteren Tag später auch Fridu (Fritz M.). Am Samstag nach unserer Ankunft war erstmal etwas ausschlafen angesagt, um unsere müden Glieder Möglichkeit zur Regeneration zu ermöglichen. Da wir noch nicht komplett waren und Fridu im Laufe des Nachmittags noch zu uns stoßen wird, hatte unser Tourguide Roger einen Ausritt ins wunderschöne Kanauertal geplant.

Das sonnige Wetter lockte uns und so suchten wir den Gegensatz auf der Höhe, wo uns in knapp 2800m üM. Schnee und kühle Luft erwarteten.



Immer wieder mal werden wir wegen unseres Outfits mit dem Gilet angesprochen und so kommen interessante Gespräche zustande. Inmitten vom Skigebiet auf der Passhöhe scheinen wir mit unseren Töffs wie in einer anderen Welt zu sein. Gesättigt von den Eindrücken der schneebedeckten Landschaft und gestärkt von unserem mitgebrachten Lunch, fuhren wir wieder zurück, um auch den inzwischen eingetroffenen Fritz zu begrüßen. Der bevorstehende Abend wurde nach dem köstlichen Abendessen noch mit Spielen und Lobpreis verbracht. Zufrieden zogen sich alle nach und nach auf ihre Zimmer zurück, um sich dem gesegneten Schlaf zu widmen.

Am Pfingstsonntag stand eine weitere Ausfahrt an. Diesmal über den Finstermünzpass und Fernpass an einen kleinen malerischen See unter beindruckendem Viadukt. Der weitere Streckenverlauf ging nach Garmisch-Patenkirchen, zum Ettaler Sattel hoch, schließlich zum Plansee, einem Gletschersee, eingebettet in das Tiroler Sattlergebirge. Ein Aufenthalt, um für das leibliche Wohl zu sorgen und das obligatorische Gruppenfoto zur Förderung der Gemeinschaft inmitten der atemberaubenden Landschaft, ließ uns einmal mehr bewusstwerden, wie wunderbar doch unser Schöpfer ist. Über Landeck ging es entlang kurvenreicher Sträßchen zurück nach Nauders. Nun rückt das Ende unserer diesjährigen Pfingstausfahrt immer näher und so packter jeder nach einem gemeinsamen Frühstück seine Habseligkeiten zusammen. Die Reinigung der Unterkunft ist schnell geschehen, so dass wir losfahren konnten. Von nun an trennte sich unsere Wege. Die Autofahrer unter uns hatten Italien im Visier. Die Motorradfahrer die Heimreise. Doch wollten wir zuerst die zollfreie Zone in Samnaun kennenlernen um günstig zu tanken. Über den 2383m hohen Fluelpass fuhren wir in den Kanton Glarus, wo in Bad Ragaz eine Kunstaustellung zu sehen war, die uns zu einem kurzen Zwischenstopp veranlasste. Entlang des Walensees mit einem Snackaufenthalt gings weiter Richtung Zürichsee, von dort ins luzernische Hinterland und nach Hause.

Gerd

## 29. – 30. JUNI BLUTSPENDEN GLAUBENBERG

Alle Jahre wieder findet die Aktion Blutspenden Glaubenberg statt.

Auch wir von den Jesus- Wing waren wieder dabei und setzten uns für die Betreuung und dass Wohlsein der vielen Spender ein.

Es wurden Kontakte mit den SRK Leuten und Spendern gepflegt und an unserem Stand fanden viele eine herausfordernde Frage und Diskussionsstoff.

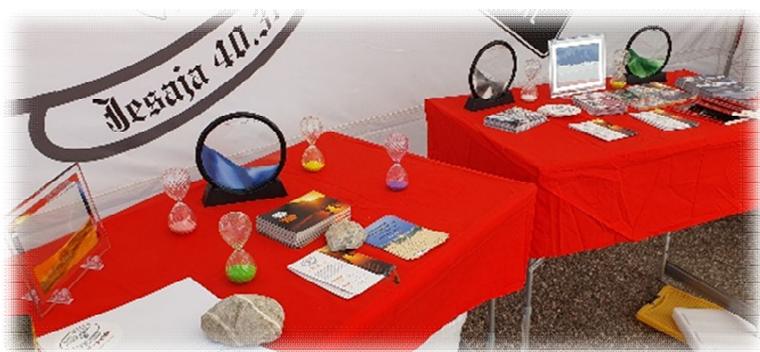
Auch mit unseren Standnachbarn war es ein gutes zusammen sein.

Trotz guter Sicherung der Stände schaffte es das starke Gewitter in der Nacht, dass unsere Stände am nächsten Tag ca. 2 m gewandert waren und einige Sicherungen gerissen waren. So mussten wir alles wieder auf seinen Platz bringen und starteten in den 2.Tag.

Trotz schlechtem Wetter gab es auch an diesem Tag noch Spender, die den Weg auf den Glaubenberg fanden.

Am Schluss durften wir trotz allem auf einen gelungenen Einsatz zurückschauen.

Lg Fridu



## 06. JULI FRAUENBIKERTAG

Den diesjährigen Frauenbikertag organisierte Sabine Burri Brenn, ein langjähriges Jesus-Wings Mitglied aus dem Zürioberland.

Der Treffpunkt war in Birmensdorf, wo Sabine uns, Carole, Roger (als Ersatz für die kranke Katja) und mich um 9 Uhr mit Kaffee und Gipfeli erwartete. Danach ging es los. Um Zürich zu



umfahren, peilten wir über die kurvenreiche Buchenegg Horgen an und überquerten den Zürisee auf der Fähre. Später fuhren wir bei herrlichem Sonnenschein auf Nebensträsschen von Meilen zur Bachtel Ranch, wo wir unter einem schattenspendenden Schirm das feine Mittagessen genossen und Zeit für Gespräche hatten.

Gut ausgeruht und gestärkt führte uns Sabine weiter auf und ab durch die schönen Landschaften bis zum Juckerhof in Seegräben. Welch schöner Ort! Der Blick auf den Pfäffikersee und die Alpen war eine Augenweide.

Bevor wir uns wieder voneinander verabschiedeten, tranken wir einen Kaffee und suchten uns aus dem reichhaltigen Sortiment ein Dessert aus.

Nach 300 gefahrenen Kilometern kamen wir müde und zufrieden zu Hause an. Hiermit danke ich Sabine herzlich für die gelungene Tour.

Esthi





Am 26.07. brachen Fritz, Gerd, unser Gast Jürgen aus Freiburg und ich mit unseren vollgepackten Motorrädern auf, um an dem großen Treffen in Marienberg teilzunehmen. Alle waren sehr gespannt, was uns in diesen 2 Wochen erwarten wird. Auch die sehr lange Reise mit ca. 2800km hielt uns viele großartige Abenteuer bereit. Reisebericht in der nächsten Ausgabe.

Was wirklich beeindruckte, war die einheitliche Liebe unter den christlichen Motorradfahrern von überall her. Überall sah man freundliche Gesichter, herzliche Umarmungen, Gebete füreinander, und es gab viel Raum für den Austausch und das gegenseitige Segnen. Ein Ort des Friedens, man spürte intensiv, hier ist Jesus bei jedem der Inhalt und die Ausstrahlung. Diese Atmosphäre empfand ich als eine große Besonderheit und eine bleibende Erinnerung. Nicht nur in den morgendlichen und abendlichen Veranstaltungen waren wir vor Gott eine Einheit, sondern die gesamte Zeit über spürte man die Verbundenheit in Jesus. Jedem, der dort war, sah man an, welche große Kraft und Auferbauung es gab, neu auf Jesus zu sehen, mit der Gewissheit, dass unser Tun als verschiedene christliche Motorrad Clubs absolut Sinn macht und Jesus sich darüber freut und es für wichtig erachtet. Neue Freundschaften konnten wir knüpfen, einander kennen lernen, wie wir mit Jesus unterwegs sind.

Natürlich waren auch Ausfahrten durch die traumhafte Natur des Erzgebirges und die Grenzregion zu Tschechien geplant.

LG Stefan Hoffmann



57 Fahrzeuge mit 54 Gästen inklusive Begleitung durften einen tollen Joyride 2024 bei besten Wetterverhältnissen erleben.

Als alle Helfenden eingetroffen waren, wurde wir einem sehr guten Brunch gestartet.



Beim Aufeinandertreffen von Helfern und Teilnehmenden kam es zu sehr schönen Situationen. Man sah den Eintreffenden an, dass sie sich riesig freuten. Da gab es eine tolle Begrüssung, an einer anderen Stelle waren die Teilnehmenden schon richtig nervös und strahlten schon beim Anblick der bereitstehenden Fahrzeuge. Etwas Geduld musste noch sein, die administrativen Notwendigkeiten wollten erledigt werden und ein passender Helm musste noch gefunden werden, ehe die Fahrt los ging.

Die Ausfahrt erfolgte in 2 Gruppen, welche im Abstand von 10 Minuten starteten. 10 - 12 Blocker pro Gruppe sorgten dafür, dass der Konvoi jeweils gut über Kreuzungen und Kreisverkehr kamen, ohne dass ein anderes Fahrzeug sich dazwischendrängte.

Ein besonderes Erlebnis erwartete die Helfer, welche für den Zvieri-Halt verantwortlich waren. Als die Vorhut im Seelandheim ankam, stellte sie mit Schrecken fest, dass noch nichts vorbereitet war. Trotzdem schaffte es die Restaurantcrew, innerhalb von 45 Minuten durch ein super Organisationstalent genügend Sandwiches, Getränke und Kuchen für die Joyride Teilnehmenden vorzubereiten.



Nach einer guten Stärkung und kleinerer Anpassungen in den beiden Gruppen startete der zweite Teil des Joyride.

Als Gruppe 1 wieder am Startpunkt ankam, war die Überraschung gross, dass man vor Gruppe 2 am Ziel war. Es stellte sich heraus, dass Gruppe 2 nicht nur eine andere Rückfahrtroute genommen, sondern sich noch eine kurze Pause auf der Rückfahrt gegönnt hatten.

Als beide Gruppen wieder vereint am Ziel waren, war es einfach nur schön zu sehen, dass man, egal wem man in die Augen schaute, es nur strahlende Gesichter gab.

Der Joyride 2024 war genau das, was er sein sollte: Ein tolles Erlebnis für die Helfer und die Teilnehmenden. Der Spirit, welcher diesen Event begleitete, war unbeschreiblich schön und befriedigend. Danken wir unserem Herrn für den gelungenen Joyride 2024 und freuen wir uns schon auf einen guten und gesegneten Joyride 2025.



Niklaus Baldinger



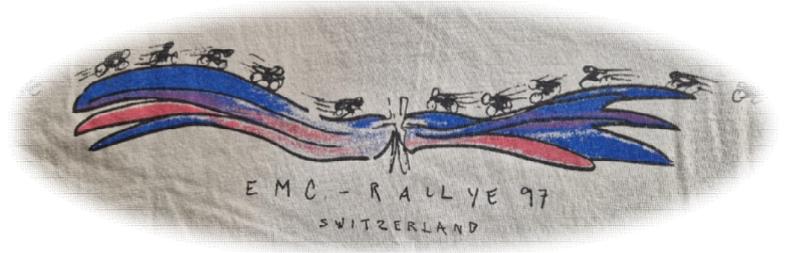
## NÄCHSTE ANLÄSSE

### EMC Rally Schweiz 7.-10. August 2025

Nach über 27 Jahren (1997) ist die Schweiz wieder Gastland. Für diesen Grossanlass suchen wir noch Helfer zum Aufbau und Abbau.



Weitere Infos und Anmeldung über [www.emc-rally.ch](http://www.emc-rally.ch)



07.12.2024

Chlousenhö

ck

Anmeldung möglichst schnell über die Homepage möglich.

#### IMPRESSUM

Clubheft der Jesus-Wings  
Ausgabe Nr. 2 November 2024  
Gestaltung: Fritz M  
Druck: Roger dL  
Homepage: [www.jesus-wings.ch](http://www.jesus-wings.ch)

Konto für Spenden:  
**Raifeisenbank Liestal-Oberbaselbiet**  
IBAN CH71 8080 8004 4067 5761 7  
Jesus-Wings, 4803 Vordemwald

Bitte Verwendungszweck angeben

Für QR-Code folgende Scann's verwenden

Biker Bibel



Spende Club



Spende Joyride

